

1. Record Nr.	UNINA9910372812703321
Autore	Phleps Thomas
Titolo	Pop Sounds : Klangtexturen in der Pop- und Rockmusik. Basics - Stories - Tracks / Thomas Phleps (verst.), Ralf von Appen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0150-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (234)
Collana	texte zur popularen musik ; 1
Classificazione	LS 48000
Soggetti	Popmusik; Sound; Populare Kultur; Musikwissenschaft; Musik; Klang; Musikgeschichte; Pop Music; Musicology; Music; Music History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Editorial 9 Pop sounds so und Pop Sound so und so. Einige Nachbemerungen vorweg 11 Sound. Anmerkungen zu einem popularen Begri f f 19 Hey! Stop! What's that Sound? Beobachtungen zu Herkunft und Bedeutung der Klange in der Popmusik 31 Sound and Vision: Color in Visual Art and Popular Music 49 A Journey into Sound. Zur Geschichte der Musikproduktion, der Produzenten und der Sounds 65 Caruso und die Dire Straits. Pioniere neuer Soundmedien 95 Miles Davis: In A Silent Way 99 The Rougher the Better. Eine Geschichte des ødreckigen Soundsi, seiner asthetischen Motive und sozialen Funktionen 101 My Bloody Valentine: Loveless 123 Tall Dwarfs: Hello Cruel World 125 Vincent Gallo: When 127 Sounds of Future Past: From Neu! to Numan 129 Kratzen, Knistern, Rauschen - Der kurze Weg vom Storgerausoh zum Ornament 153 Blumfeld: Drei Stichworte zur Codierung von Sound 159 What does »World Music« sound like? Identity and Authenticity in »World Beat« 161 Sound als Kategorie des Urheberrechts 179 Musik im Zeitalter von Sound. Wie Hermann von Helmholtz eine neue Ara begründete 183 Auf der Suche nach einem neuen Paradigma: Vom System Ton zum System Sound 197 Zu den Autoren 229 Backmatter 232
Sommario/riassunto	Das Sound-Design bildet in der Popmusik eine entscheidende Komponente der kreativen Gestaltung und des asthetischen Empfindens. Nicht der Ton macht die Musik, sondern dem Sound

verdankt die Popmusik einen Großteil ihrer emotionalen Wirkung und ihres kommunikativen Gehalts. Zugleich ist Sound ein wichtiges Mittel zur sozialen Positionierung von Musikern und Hörern. Im vorliegenden Band wird erstmals der Versuch unternommen, dieser weitreichenden Bedeutung von Sound auf die Spur zu kommen und damit einen wichtigen Beitrag zur bislang ungeschriebenen Sound-Geschichte zu leisten - mit Beispielen, die von den Beatles und Stones über Kraftwerk, Ramones und Nirvana bis hin zu Blumfeld, den Strokes oder zur so genannten Weltmusik reichen.

»Mit seinem breiten, von Miles Davis über Neu! bis zu Urheberrechten und zur Geschichte des Produzenten reichenden Spektrum, ist »Pop Sounds« eine gewinnbringende Veröffentlichung, die zumindest Ansätze einer begrifflichen und kategorialen Bestimmung von Sound jenseits tagesjournalistischer Gemeinplätze liefert.« Martin Busser, testcard, 13 (2004) »Ein Buch wie eine ›Klangtextur‹, nahe am ›Sound‹ und ein gutes Stück Literatur zur Popmusik. Unbedingte Leseempfehlung für alle Pop-Interessierten - und wer zahlt sich nicht dazu?« Thomas Neumann, www.literaturkritik.de, 1 (2004) »Als erster Überblick über den Stand der Diskussion durchaus gelungen.« MATT, DE:BUG »Als erster Band der Reihe ›Texte zu popularen Musik‹ versteht er sich [...] als Eröffnung eines allgemein kultur- und sozialwissenschaftlichen Forums zu den Ratseln moderner Musikwissenschaft. Als ein solcher Debattenanstoß ist das Buch vorweg schon ausdrücklich zu begrüßen, wenn man allein nur das Missverhältnis zwischen vermutlich sozialer Bedeutung der popmusikalischen Sphäre einerseits und deren wissenschaftlicher Interpretation andererseits bedenkt.« Michael Wicke, sozialersinn, 2 (2005) Besprochen in: Journal der Jugendkulturen, 12 (2007), Sarah Chaker
